



Pfarre Ebelsberg  
St. Johannes der Täufer



## Titel Es geht nicht ums Unmögliche

Tagesimpuls: Sonntag, 15.11.2020

### **Bibeltext:** Mt 25,14-30

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der auf Reisen ging. Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an. Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste er ab.

Sofort ging der Diener, der die fünf Talente erhalten hatte, hin, wirtschaftete mit ihnen und gewann noch fünf weitere dazu. Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei weitere dazu. Der aber, der das eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das Geld seines Herrn.

Nach langer Zeit kehrte der Herr jener Diener zurück und hielt Abrechnung mit ihnen. Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazu gewonnen. Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener.

Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn! Dann kam der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr, du hast mir zwei Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei dazugewonnen. Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener.— Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn!

Es kam aber auch der Diener, der das eine Talent erhalten hatte, und sagte: Herr, ich wusste, dass du ein strenger Mensch bist; du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; weil ich Angst hatte, habe ich dein Geld in der Erde versteckt. Sieh her, hier hast du das Deine. Sein Herr antwortete und sprach zu ihm: Du bist ein schlechter und fauler Diener! Du hast gewusst, dass ich ernte, wo

---

Wenn Sie weitere Tagesimpulse von unserer Homepage täglich zugesandt bekommen wollen, schreiben Sie eine Nachricht an [martin.schachinger@dioezese-linz.at](mailto:martin.schachinger@dioezese-linz.at) oder an 0676 8776 5491.  
Liturgischen Texte: Mess-Lektionar 1983 ff. © 2020 / Mess-Lektionar 2018 ff. © 2020 staeko.net



Pfarre Ebelsberg  
St. Johannes der Täufer

ich nicht gesät habe, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe. Du hättest mein Geld auf die Bank bringen müssen, dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten. Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat!

Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

### **Gedanken:**

Das Wort einer Bibelrundenteilnehmerin hat mich sehr betroffen: „Ich kann ja einiges mit dem Gleichnis anfangen. Aber ich will und kann nicht wahrhaben, dass Gott die bestraft, die am wenigsten bekommen haben und aus Angst nichts zusammenbringen!“ Dem kann und will ich voll zustimmen. Im Gleichnis geht es nicht um Leistung, die nicht erbringbar ist! Gerhard Lohfink mahnt in seinem Buch: „Das Geheimnis des Galiläers, Ein Nachtgespräch über Jesus von Nazareth“, dass die Adressaten von Gleichnissen zu beachten seien. Jesus wendet sich hier an seine Jünger\*innen, also an Menschen, die Jesus nahestehen und die wissen, wovon er spricht. Der letzte Diener im Gleichnis steht also für Menschen, die sich voll wissentlich ihrer Lebensanlagen verweigern, aus Faulheit, aus Angst vor anderen schlecht dazustehen, aus Bequemlichkeit, wie auch immer. Die Mahnung, sich selber und sein Leben ernst zu nehmen, die Mahnung auszusteigen aus Egoismus oder Egozentrik, sie wird drastisch ausgesprochen!

### **Gebet:**

Lebendiger Gott,  
danke für Deine Lebensgaben!  
Gib mir einen wachen Blick für die Aufgaben,  
die Du mir zumutest! Amen.

### **Autor/Autorin:**



Rupert Granegger

---

Wenn Sie weitere Tagesimpulse von unserer Homepage täglich zugesandt bekommen wollen, schreiben Sie eine Nachricht an [martin.schachinger@dioezese-linz.at](mailto:martin.schachinger@dioezese-linz.at) oder an 0676 8776 5491.  
Liturgischen Texte: Mess-Lektionar 1983 ff. © 2020 / Mess-Lektionar 2018 ff. © 2020 staeko.net